



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 06. November 2007 um 20:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
25. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Batlogg Manfred (Schriftführer)
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian
Batlogg Reinhard
Marte Walter
Batlogg Nikolaus

Entschuldigt: Stocker Ulrike
Dr. Wierer Peter

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 2. 10. 2007
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Gebühren und Steuern 2008
4. Mitfinanzierung der Rettungszentrale Bludenz
5. Beratung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“
6. Anschaffung eines Küchenblocks für das Sporthaus
7. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und berichtet, dass Gemeindevertreterin Stocker Ulrike aus beruflichen Gründen der Sitzung nicht beiwohnen kann. Der Vorsitzende weist auf die in der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung hin. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 25. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 2. 10. 2007 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Die Einweihung der Einsegnungshalle mit Erweiterung des Friedhofes und Neugestaltung des Kirchenvorplatzes am 14. Oktober 2007 hat erfreulicher Weise viele positive Rückmeldungen gebracht. Gestaltung und Ausführung des gesamten Projektes ist gut gelungen und passt neben der Größe, auch gestalterisch zur Kirche und zur Schule.

Am 13. Nov. 2007 findet noch die Schlussüberprüfung seitens der BH-Bludenz statt. Seitens des Architekten wird noch über die Anbringung einer Abdeckplatte über die Urnenwand nachgedacht. Sofern die Kosten vertretbar sind, könnte die erfolgen.

Aufgrund des abgeschlossenen Rahmenabkommens mit der VKW für die Benutzung von Liegenschaften der Gemeinde Lorüns beträgt die Entgeltabgeltung für das Jahr 2007 € 194,69.

Heute, Dienstag, den 6. November 2007 hat Herr Ing. Graller von der Stadt Feldkirch im Auftrage der Gemeinde Lorüns bei den seitens des Gesetzes vorgeschriebenen Gebäuden, die Feuerbeschau durchgeführt.

In einem Gespräch Mitte Oktober 2007 wurde mit Herrn Neyer Herbert über den Erwerb des Grundstückes Gst. Nr. 185 bzw. Bp. 89 neuerlich gesprochen und das Angebot gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 2. Oktober 1997 unterbreitet. Herr Neyer hat in diesem Gespräch überraschender Weise mitgeteilt, dass er momentan nicht verkaufen wird. Angeblich hat er gerade die Werkshalle in Brunnenfeld verkauft.

Bgm. Ladner hat ihn aber noch einmal gebeten, sich zu überlegen ob ein Verkauf der genannten Liegenschaft wirklich nicht in Frage kommt. Für die Gemeinde ist diese Entscheidung nämlich sehr wichtig, da die für die anstehende Planung des Gemeindehauses Hnr. 5 die zu Verfügung stehende Grundstückfläche entscheidend ist.

Es wurde vereinbart, dass Herr Neyer über einen Verkauf noch einmal nachdenkt und bis Ende November 2007 diesbezüglich eine endgültige Entscheidung trifft.

Der Bescheid für die Wiederverleihung des Nutzungsrechtes am Wasser der Alfenz für die Weiterführung des Alfenzkraftwerkes liegt nun vor. Derzeit laufen die Abschlussverhandlungen zwischen den VIW und der Familie Zech über den Erwerb des ehemaligen Illkraftwerkes. Seitens der VIW gibt es Überlegungen das Illkraftwerk weiter nur mit dem Wasser des Alfenzkraftwerkes zu nutzen. Auch bei einer solchen Überlegung würde die Wasserfassung des Illkraftwerkes

abgetragen werden, damit das Projekt der MBS und der Hochwasserschutz für die Gemeinde Lorüns schon umgesetzt werden kann.

Für die Nutzung des ehemaligen Zementwerkareals gibt es seitens der VIW verschiedene Überlegungen. Unter anderem hat auch Rhombergbau Interesse einen privaten Bahn-Bahnhof zu errichten – über solche Umsetzungen muss aber das ehemalige Zementwerkareal im Eigentum der VIW sein.

Dr. Mathies bietet an, dass die weitere Vorgangsweise in Abstimmung mit der Gemeinde Lorüns erfolgt.

Bgm. Ladner teilt dazu mit, dass dies schon der Wunsch der Gemeinde Lorüns ist und versucht werden sollte, eine sinnvolle Verwertung dieses sicherlich im Raume Bludenz hochwertigen Betriebsareals zu suchen.

Dr. Rudigier hat in einer Besprechung mit Bgm. Ladner über die weitere Vorgangsweise bezüglich Aufstellung von zwei Infofafeln auf dem Diebschlössle sowie der Vitrinengestaltung im Foyer der Volksschule und einer künftigen Möglichkeit die Ausgrabungsstätte durch einen Kulturwanderweg der Öffentlichkeit anzubieten.

Vorgesehen ist auch im Rahmen des Montafoner Sommers Sagenspiele auf dem Diebschlössle durchzuführen.

Derzeit werden von den VIW wieder Schlägerungen unter der Hochspannungsleitung zwischen Holzlagerplatz und Illmündung in der Au vorgenommen. Das geschlägerte Holz wird zusammengetragen und später gehäckselt.

Herr Wachs hat auf dem Gemeindeamt mitgeteilt, dass überlegt werden solle, die Weganlage in der Lorünser Au zu sanieren. Er ist auch bereit bei der Sanierung mitzuhelfen. Vorgeschlagen wird, dass nach den Ausholzungen durch die VIW die Weganlage saniert wird. Vielleicht ist es möglich, dass dies Batlogg Martin und Hans Wachs zusammen vornehmen.

Lerch Kurt ist kurz vor dem Abschluss der Räumung des Gemeindepuppens, das der Firma Feinspitz als Lagerhalle gedient hat. Auf der Bergseite ist noch ein Schopf von der Firma Feinspitz angebaut worden, der künftig noch als Fahrzeugunterstellplatz verwendet werden könnte.

Martin Batlogg hat Interesse an der Halle als Werkstätte gezeigt, ebenfalls könnte die Halle als Abstellraum für die Mieter des Gemeindehauses Hnr.: 5 verwendet werden.

FAMILIENemPOWERment ist ein Angebot für junge Familien, die sich praktische Unterstützung im Alltag wünschen und derzeit über keine ausreichenden privaten Netzwerke verfügen. Derzeit besteht wenig Bedarf.

Bgm. Ladner weist darauf hin, dass bei der Schneeräumung beim Kirchplatz bzw. beim neu geschaffenen Parkplatz HNr. 5 mit äußerster Vorsicht vorgegangen werden muss, damit keine Beschädigung an der Pflasterung bzw. bei der Einschotterung passiert.

Für die künftige Reinigung des neuen Kirchen- bzw. Schulvorplatzes wird überlegt, eine Kehrmaschinen bzw. Absaugegerät anzuschaffen.

Bgm. Ladner ersucht Feuerwehr-Kdt. Batlogg Reinhard auch heuer wieder den Christbaum beim neu geschaffenen Kirchenvorplatz aufzustellen.

ad 3) Gebühren und Steuern 2008

Bgm. Ladner Lothar legt einen Vorschlag für die neuen Gebühren und Steuern für das Jahr 2008 vor. Nach eingehender Beratung werden die Gebühren und Steuern bis auf eine Indexanpassung von ca. 3 % bei den Abfall- und Kanalgebühren nicht verändert. Die Friedhofsgebühren werden im Zuge der Neubeschließung der Friedhofsordnung erst festgelegt. Die einzelnen Gebühren und Steuern werden wie nachstehend aufgelistet einstimmig beschlossen.

Gebühren, Steuern und Abgaben für 2008

Abfallgebühr	2008	€uro incl.
Einpersonenhaushalt	24,55	27,00
Kleinhaushalt (bis 3 Personen)	50,91	56,00
Großhaushalt	73,64	81,00
Ferienwohnung	50,91	56,00

Vermieter und Beherbergungsbetriebe:

bis 5 Betten	24,55	27,00
bis 10 Betten	50,91	56,00
bis 15 Betten	73,64	81,00
bis 20 Betten	100,91	111,00

Gewerbebetriebe:

Holcim Vbg. GmbH	314,55	346,00
Montana GmbH	212,73	234,00
Gasthaus Hirschen	87,27	96,00
Chinarestaurant Jasmin	87,27	96,00
Fa. Dobler	52,73	58,00
Fa. Linder Druck	52,73	58,00

Abfallsäcke/-Etiketten:

Abfallsack/Etikette Biomüll 8 l	0,55	0,60
Abfallsack/Etikette Biomüll 15 l	1,05	1,15
Abfallsack/Etikette Restmüll 40 l	2,73	3,00
Abfallsack/Etikette Restmüll 60 l	4,09	4,50
Containergebühr Restmüll 120 l	8,18	9,00
Containergebühr Restmüll 660 l	44,55	49,00
Containergebühr Restmüll 800 l	53,64	59,00
Containergebühr Restmüll 1000 l	67,27	74,00
Containergebühr Bioabfall 120 l	10,00	11,00
Containergebühr Bioabfall 240 l	20,00	22,00
Sperrige Hausabfälle Wertmarken	8,64	9,50

		Euro incl.
Sperrige Gartenabfälle (Äste):		
Handwagen, PKW-Anhänger etc.		5,50
Traktoranhänger/Pritschenwagen		11,00
LKW-Ladefläche		25,00

Problemstoffe:

Kühlgeräte ohne Plakette	kostenlos	
Fernsehgeräte, Bildschirme etc.	kostenlos	
Weissware (Waschmaschinen, etc.)	kostenlos	
Leuchtstofflampen	kostenlos	
Sparlampe	kostenlos	
Elektroschrott (Radio, Haushaltsg.)/kg	kostenlos	
Trockenbatterien	0,36	0,40
Autobatterien	3,18	3,50

Wassergebühr

Wasserbenutzungsgebühr	0,80	0,88
Anschlußgebühr/m ²	20,25	22,28
Wassermessergebühr	10,00	11,00
Bewertungseinheit	27 %	
Bauwassergebühr	45,46	50,00

Kanalgebühr

Benutzungsgebühr	1,55	1,70
Beitragssatz/m ²	22,40	24,64
Bewertungseinheit f. d. Erschließungsbeitrag	5 %	
Bewertungseinheit f. d. Anschlussbeitrag	27 %	

Brennholz

Klafter (3 fm) - über 50 % Buche	36,36	40,00
Klafter (3 fm) - unter 50 % Buche	27,27	30,00
Brennholz Buche am Stock/fm		12,00
Brennholz Fichte am Stock/fm		9,00
Wegbenutzungsgebühr. Brennholzabtr.ansp./fm	1,80	2,16
Wegbenutzungsgebühr Nutzholzabtr.ansp./fm	3,70	4,44

Pachte

Alppacht Rongg		500,00
----------------	--	--------

Steuern

Grundsteuer A	500 %	
Grundsteuer B	500 %	
Vergnügungssteuer	10 %	
Hundesteuer - erster Hund	25,00	
Hundesteuer - jeder weitere Hund	50,00	

Entschädigungen

Schriftführergebühr/Niederschrift	20,00	
Reinigungsentgelt Foyer	18,00	
Reinigungsentgelt Saal	36,00	
Stundenlohn Arbeiter	13,00	
Servitutsholz (Sägestamm)/m ³	21,80	
Botengang (Flugblätter, alle Haushalte)	15,00	
Botengang (Listen, Umfragen m. Unterschrift)	18,00	
Kilometerentgelt	0,376	

Mehrzwecksaal-Benützungsgebühr

Für Ortsvereine (neben der Sonderregelung):

Saal für Sportausübung	4,00	
Großveranstaltung (1 pro Jahr)	75,00	
Mehrzwecksaal-Benützungsgebühr	125,00	
Küche	95,00	
Foyer	22,00	
Foyer (1 pro Jahr)	15,00	
Foyer (Gastronomie)	45,00	
Foyer (Gastronomie/1 pro Jahr)	22,00	
Kreativraum	4,00	

Alle anderen Veranstalter (Firmen, Private etc.)

Saal	270,00	
Saal (Gymnastik, Yoga ...)	11,00	
Küche	170,00	
Foyer	45,00	
Foyer (Gastronomie)	100,00	
Kreativraum	22,00	

ad 4) Mitfinanzierung der Rettungszentrale Bludenz

Am 6. März 2007 beschloss die GV einstimmig, dass die Gemeinde Lorüns mit dem vorgelegten Finanzierungsschlüssel für die Finanzierung des geplanten Neubaus des Rettungsheimes Bludenz einverstanden ist.

Nach neuen Verhandlungen zwischen Land und Errichterfirma Fa. Schertler-Alge GmbH wird nunmehr die Stadtgemeinde Bludenz der Bauherr auftreten.

Für den Neubau der Rettungszentrale Bludenz ergeben sich nun folgende Kosten:

€ 4.132.000,00	Gesamtkosten
€ -1.100.000,00	Erlös für altes Rettungsheim
€ - 250.000,00	Strukturförderung Land
€ - 250.000,00	Bedarfszuweisungen Land
€ 2.532.000,00	Gemeindeanteil

Dieser Gemeindeanteil in der Höhe von € 2.532.000,00 wird entsprechend der Einwohnerzahl und den Tätigkeitsbereichen des Roten Kreuzes, der Bergrettung und der Wasserrettung auf die 29 Gemeinden des Bezirkes Bludenz verumlagt. Die Gemeinde Lorüns hat somit einen Betrag von € 14.157,49 zu übernehmen. Dies bedeutet, dass für das Rote Kreuz € 11.131,- für die Bergrettung € 2.487,- und für die Wasserrettung € 539,47 zu finanzieren sind. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Lorüns den genannten Betrag übernimmt und in 3 Teilzahlungen wie vorgeschlagen jeweils am 15.02.2008, 15.08.2008 und am 15.02.2009 mit je € 4.719,16 entrichtet.

ad 5) Beratung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“

Wie schon in anderen Gemeinden eingeführt, wird über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“ diskutiert. Für kleinere Gemeinden wie Lorüns, St. Anton und Silbertal besteht echter Bedarf in eine gemeinsame Bauverwaltung. Die zunehmend komplexere Rechtsmaterie des Baurechts und der dazu erlassenen Verordnungen im Zusammenhang mit der relativ geringen Anzahl der Bauverfahren, ist es gerade für kleinere Gemeinden ohne eigenes Bauamt zunehmend schwieriger geworden.

Die Idee von der gemeinsamen Bauverwaltung wird positiv beurteilt, da damit für die Bauabwicklung eine größere Rechtssicherheit und eine höhere fachliche Kompetenz den Bauwerbern gewährt werden kann. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, bei der seitens der Gemeinde Schruns beabsichtigten Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“ mitzumachen, sofern die Finanzierung entsprechend der Gemeindegröße angepasst bzw. die Strukturen fixiert sind. Nach Vorliegen der Rahmenbedingungen wird neuerlich in der Gemeindevertretung beraten und der entsprechende Beschluss gefasst.

ad 6) Anschaffung eines Küchenblocks für das Sporthaus

Die Um- und Ausbauarbeiten im Clubheim des SC-Lorüns sind aufgrund der vielen Helferstunden bereits weit fortgeschritten. Die Kosten lt. Budget 2007 wurden ausgeschöpft. Zur Fertigstellung muss noch ein Küchenblock angeschafft werden. Gemäß vorliegendem Angebot von der Firma Vonbank Küchen aus Braz belaufen sich die Kosten incl. aller Geräte, Arbeitsplatte und Thekenverbau auf € 9.052,00 + MWSt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Küchenblock lt. vorliegendem Angebot noch heuer anzuschaffen, damit die Folgearbeiten nicht behindert sind.

ad 7) Allgemeines

GV Battlogg Reinhard berichtet, dass von älteren Personen bemängelt wird, dass die neuen Bänke im Friedhof bzw. am Kirchplatz zu niedrig sind und keine Rückenlehne haben. Bgm. Ladner Lothar wird sich in dieser Sache mit Architekt Lang in Verbindung setzen.

Weiters wird vorgebracht, dass von den Runschenbewohnern ersucht wird, eine Ausholzung oberhalb des Runschenweges vorzunehmen. Mit Waldaufseher Battlogg Josef wird in dieser Sache eine Vorortbesichtigung vorgenommen und die aus behördlicher Sicht mögliche Schlägerung durchgeführt.

Keine Weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: